

Der Totentanz

Arthur Honegger

I. Dialog

Der Sprecher:

Die Hand des Herrn kam über mich,
und der Herr führte mich im Geiste
hinaus und ließ mich nieder inmitten
der Ebene, und diese war voller
Gebeine.

Er führte mich an ihnen vorüber
im Umkreis und siehe, es lagen
ihrer sehr viele über die Ebene hin,
und sie waren ganz dürr.

Da sprach er zu mir: Menschensohn,
können wohl diese Gebeine wieder
lebendig werden?

Nun sprach er zu mir: Weissage über
diese Gebeine und sprich zu ihnen:
Ihr dürren Gebeine, höret das Wort
des Herrn!

So spricht Gott der Herr zu diesen
Gebeinen: Siehe, ich bringe
Lebensodem in euch, damit ihr
wieder lebendig werdet!

Ich schaffe Sehnen an euch und
lasse Fleisch an euch wachsen;
ich überziehe euch mit Haut und
lege Odem in euch, daß ihr
wieder lebendig werdet, und ihr
werdet erkennen, daß ich der Herr
bin.

Chor:

Denk daran, Mensch, daß du nur Staub
bist, und daß du wieder zurück zum
Staub kehrst!

Gott sprach: daß die Wasser unter dem
Himmel sich sammeln am selben Ort,
und das Dürre sichtbar werde!
Und so geschah es auch.

Meine Antwort war: O, Herr, mein Gott,
du weißt es wohl.

Ich glaub, daß mein Erlöser lebt und daß
ich aufs neu werd erstehen in lebendi-
gem Leib.

Geschehen wird es, daß in meinem
Fleisch den Retter ich erschau.

Denkst du, Herr, werden diese Knochen
leben? O mein Gott, Vater, ich verwelkte
fahl, gleich den Gräsern, o mein Gott!
O mein Herr, werden diese Knochen
leben?